

Das Buch

...ist Anfang 2022 erschienen. Es umfasst insgesamt 32 Interviews, Danksagungen, eine Einleitung, ein ausführliches Glossar und kurze Ausblicke auf die Zukunft. Insgesamt hat das Buch 244 Seiten.

Natürlich soll das Buch für möglichst viele Menschen zugänglich sein. Die Texte sind in möglichst einfacher Sprache verfasst. Schwierige Wörter, Abkürzungen und Einrichtungen oder Orte, die in den Interviews genannt wurden, sind in einem Wörter-Buch am Ende des Buches erklärt. Eine Hör-Version der Interviews soll das Buch auch Menschen zugänglich machen, die Schwierigkeiten beim Lesen längerer Texte haben. Dafür haben wir alle Interviews eingesprochen und aufgenommen. In jedem Buch ist auch eine DVD mit den Interviews.

Das Buch kann man natürlich auch kaufen. Erhältlich ist es entweder direkt im Haus der Kirche auf dem Flur der Aktion Menschenstadt. Es kostet 15,- Euro. Oder man kann uns eine E-Mail schreiben und das Buch bestellen. Dann müssen wir zusätzlich noch 3,99 Euro für Verpackung und Versand berechnen.

Dafür schreibt uns einfach an:
behindertenreferat@evkirche-essen.de

Die Ausstellung

Um das Buch und besonders die Geschichten einem breiteren Publikum zu präsentieren, zeigen wir das Projekt auch als Ausstellung. Dafür haben wir die Fotos und kurze Zitate auf große Tafeln gedruckt. Zu jedem Foto gibt es eine Tafel mit Auszügen aus den Interviews und kurzen Texten, in denen wir die Menschen vorstellen.

Der erste Ausstellungs-Ort ist die Marktkirche in der Essener Innenstadt. Sie ist der zentrale kirchliche Ort des Kirchenkreises. Regelmäßig finden hier Gottes-Dienste, Vorträge und Ausstellungen statt - natürlich auch im Rahmen der Gemeinde-Arbeit der Aktion Menschenstadt. Wir planen noch weitere Ausstellungen. Zum Beispiel vom 18. bis 28. Oktober im Rathaus.

Öffnungs-Zeiten der Ausstellung:

18. bis 28. Oktober 2022

Mo, 8 bis 19.30 Uhr und Di-Fr, 8 bis 15 Uhr

Rathaus Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen

Am Dienstag, den 18. Oktober, wird die Ausstellung um 11 Uhr von Oberbürgermeister Thomas Kufen eröffnet.

Menschen aus Essen
berichten von Ihren
Erfahrungen zu 10 Jahren
UN-Behinderten-
Rechts-Konvention
in Deutschland



Bin auch'n Mensch



Ausstellung im Rathaus Essen

18. bis 28. Oktober 2022

Mo, 8 bis 19.30 Uhr und Di-Fr, 8 bis 15 Uhr

Einleitung

2019 feierte die UN-Behinderten-Rechts-Konvention das 10jährige Jubiläum des Inkraft-Tretens in Deutschland. Das heißt, dass sie bei uns seit über 10 Jahren gültig ist.

Im Rahmen dieses Jubiläums haben wir, die Aktion Menschenstadt, gemeinsam mit Menschen mit und ohne Behinderung ein Projekt ins Leben gerufen. Wir wollten erfahren, wie die Situation von Menschen mit Behinderung in unserer Stadt wahrgenommen wird - und was sich in den letzten 10 Jahren geändert hat. Dafür haben wir insgesamt 36 Personen porträtiert, fotografisch und in Form von Interviews.

Ganz unterschiedliche Menschen haben uns ihre Geschichten erzählt - Menschen mit und ohne Behinderung, Persönlichkeiten aus der Politik und der Behinderten-Hilfe, Angehörige und Lehrer:innen.

Anfang 2022 haben wir diese Porträts in Form eines Buches veröffentlicht. Um die Geschichten einem breiteren Publikum zu präsentieren, zeigen wir das Projekt jetzt auch als Ausstellung.

UN-Behindertenrechtskonvention

Die UN-BRK trägt auch die Bezeichnung »Übereinkommen über die Rechte von

Menschen mit Behinderung«. In ihr sind die Rechte von Menschen mit Behinderung festgehalten. Sie sind eigentlich keine »besonderen« Rechte. Es sind die Menschen-Rechte, die für alle Menschen gelten sollen. Die Besonderheiten von Menschen mit Behinderung sollten konkret berücksichtigt und formuliert werden.

Seit dem 30. März 2007 liegt die Konvention in New York aus. Seitdem können alle Mitglieds-Staaten sie unterzeichnen und in ihrem Land durch Gesetze in Kraft setzen. Insgesamt haben 182 Staaten (Stand Juli 2022) die UN-BRK akzeptiert und unterschrieben.

Das Projekt

Unser Projekt wurde über fast zwei Jahre von einer inklusiven Projekt-Gruppe begleitet. Interessierte konnten an der Arbeits-Gruppe teilnehmen. In regelmäßigen Treffen wurden verschiedene Aspekte der UN-BRK und des geplanten Buches diskutiert. Auch verschiedene Text-Formen, die bildliche Gestaltung und das Aufzeichnen von Interviews wurden diskutiert.

Das Projekt sollte dazu beitragen, auf die Rechte von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen, sie bekannter und durch einen persönlichen Bezug greifbarer zu machen. Die verschiedenen Bereiche und die Umsetzung der UN-BRK sollten aus der Sicht von betroffenen Personen gezeigt werden.

Interviews und Fotos

In 32 Interviews haben wir Personen aus Essen und direkter Umgebung nach ihren Erfahrungen in Bezug auf die Rechte von Menschen mit Behinderung befragt. Um die Ergebnisse öffentlich zu machen, wurden die Interviews überarbeitet und in diesem Buch veröffentlicht.

Alle Interview-Partner:innen haben sich viel Zeit genommen und uns teils sehr persönliche Geschichten erzählt. Sie haben lustige, traurige, ärgerliche, gemeine und schöne Erfahrungen mit uns geteilt. So haben sie uns dabei geholfen zu zeigen, wie die Rechte von Menschen mit Behinderung umgesetzt werden und wo noch »Nachhol-Bedarf« besteht.

Die Texte sind als Interview, Monologe und Berichte, die wörtliche Zitate aus den Interviews enthalten, im Buch veröffentlicht. Die Form wurde jeweils so gewählt, dass sie die Personen und ihre Interviews am besten abbilden und gleichzeitig gut lesbar sind.

Zu den meisten Texten und Interviews gibt es auch Fotos der Personen, die uns ihre Geschichten erzählt haben. Jeder konnte selbst entscheiden, ob er ein Foto machen lassen möchte. Die Fotos sollen den Geschichten ein Gesicht geben.